

MEDIENINFORMATION

Greifswald, 19. Juni 2018

Erklärung des Vorstands zum Ableben des Patienten

Es ist mit großer Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass es sich bei dem von der Polizei heute gemeldeten Fund einer leblosen Person in Greifswald um den seit Donnerstagabend vermissten Patienten handelt.

„Wir sind natürlich sehr betroffen, dass unser Patient verstorben ist und sprechen seiner Familie unser Beileid und Mitgefühl aus.

Zusammen mit den Angehörigen und den Polizeikräften wurden alle Anstrengungen unternommen, um den Senior schnellstmöglich wieder auffindig zu machen. Er befand sich zur stationären Behandlung in der Universitätsmedizin, konnte sich aber frei bewegen.

Donnerstagabend (14. Juni) wurde um 17 Uhr beim Abendbrot seine Abwesenheit bemerkt und sofort mit der Suche begonnen. Um 18 Uhr wurde nach erfolgloser Suche in der näheren Umgebung die Polizei informiert, die mit Hubschrauber und Spürhunden das komplette Umfeld des Klinikums weitflächig abgesucht hat. Am Freitag wurde das gesamte Klinikum nochmals abgesucht, auch ohne Erfolg.

Unsere Aufgabe ist es, Menschen zu helfen, umso trauriger sind wir über die Information der Polizei, dass wir in diesem Fall nichts mehr tun konnten.“

Universitätsmedizin Greifswald

Vorstandsvorsitzender/Wissenschaftlicher Vorstand/Dekan

Prof. Dr. rer. nat. Max P. Baur

Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald

T +49 3834 86-50 00

E vorstand-umg@uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de

www.facebook.com/UnimedizinGreifswald

Instagram/Twitter @UMGreifswald